

## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 488 vom 24. September 2024

### **Kreistag beschließt Zukunftskonzept für die Kliniken Ostalb**

Der Kreistag des Ostalbkreises hat in seiner heutigen Sitzung das Zukunftskonzept für die Kliniken Ostalb mit einer klaren Mehrheit von 49 zu 21 Stimmen beschlossen. Das Zukunftskonzept ist darauf ausgelegt, die Krankenhausversorgung im Ostalbkreis angesichts der existenziellen Herausforderungen im deutschen Krankenhauswesen langfristig in hoher Qualität zu sichern und wirtschaftlich tragfähig aufzustellen.

Landrat Dr. Joachim Bläse hob die Notwendigkeit und Bedeutung des Beschlusses hervor: „Nach ausführlichen Diskussionen und einem intensiven, öffentlichen Prozess haben wir heute einen wegweisenden Schritt für die Zukunft unserer Kliniken gemacht. Dieser Beschluss ist die Grundlage, um die Krankenhausversorgung im Ostalbkreis auch weiterhin in öffentlicher Trägerschaft zu erhalten und auf hohem Niveau weiterzuentwickeln. Ich danke dem Kreistag, dass er den Mut und die Konsequenz bewiesen hat, diese schwierige aber notwendige Entscheidung zu treffen. Jetzt ist es wichtig, dass wir nach allen Meinungsverschiedenheiten wieder gemeinsam an einem Strang ziehen und die beschlossenen Maßnahmen konsequent umgesetzt werden.“

Bläse betonte, dass neben der zur Sicherung der Versorgung und Qualität erforderlichen Konzentration von Spezialleistungen das Zukunftskonzept auch weiterhin eine wohnortnahe Grund- und Notfallversorgung im gesamten Ostalbkreis vorsieht. „Mit dem Zukunftskonzept sichern wir die hochwertige Krankenhausversorgung für alle Menschen im Landkreis und geben allen drei Standorten eine langfristig tragfähige Zukunftsperspektive. Gleichzeitig leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, dass dies auch finanzierbar bleibt, indem wir einen Teil des Defizits, ca. 20 Millionen Euro, aus eigener Kraft abbauen können. Mit diesem Beschluss kann der Landkreis auf Bundes- und Landesebene erneut mit Nachdruck für die dringend benötigte finanzielle Unterstützung werben“, so Bläse.

Der Vorstandsvorsitzende der Kliniken Ostalb, Christoph Rieß, unterstrich die Bedeutung des Beschlusses insbesondere für die Mitarbeitenden der Kliniken Ostalb: „Ich bin dem Kreistag sehr

dankbar, dass wir nach dieser intensiven öffentlichen Auseinandersetzung nun Klarheit und Verlässlichkeit für unsere Mitarbeitenden schaffen können. Sie setzen sich tagtäglich unter schwierigen Bedingungen mit großem Einsatz für die Patientenversorgung ein. Durch die im Zukunftskonzept vorgesehene Konzentration von Leistungen in größeren Teams können wir Abläufe effizienter gestalten und die Arbeitsbelastung in Zeiten von Personalknappheit senken.“

Rieß erklärte, dass die Effekte aber nicht von heute auf morgen spürbar werden und die Kliniken Ostalb vor einem anspruchsvollen Weg stehen. „Angesichts des hochdynamischen Umfelds werden wir auch weiterhin auf Herausforderungen reagieren und veränderungsbereit bleiben müssen. Aber wir haben jetzt ein zukunftsfähiges Zielbild, auf das wir ab sofort fokussiert und konsequent hinarbeiten werden. Mit klaren Zielbildern für 2035 mit dem neuen Regionalversorger in Essingen und auch für den Übergang bis dahin lassen sich auch weitere Verbesserungen im operativen Betrieb zielgerichtet umsetzen und Chancen nutzen. Diesen Weg wollen wir gemeinsam mit den Mitarbeitenden und allen Beteiligten gestalten. Ich bin überzeugt davon, dass sich die Anstrengungen lohnen und wir damit für die Menschen im Ostalbkreis eine hochwertige Krankenhausversorgung sichern und auch als Arbeitgeber attraktiver werden.“

Die Inhalte des beschlossenen Zukunftskonzepts sind hier zu finden unter Tagesordnungspunkt Ö 4: <https://web.ostalbkreis.de/bi/to010.asp?SILFDNR=3895>

Weitere Informationen gibt es auf der Website der Kliniken Ostalb unter <https://www.kliniken-ostalb.de/zukunftskonzept> sowie auf der interaktiven Informationsseite unter [www.zukunftskonzept-kliniken-ostalb.de](http://www.zukunftskonzept-kliniken-ostalb.de).